

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Ursula Fischer und der Gruppe der PDS/Linke Liste

Kosteneinsparung durch Polikliniken im Gesundheitswesen

Die ersten Polikliniken entstanden in der Weimarer Republik, so z. B. das „Haus der Gesundheit“ in Berlin. Polikliniken waren und sind Strukturen und Organisationsformen, die die Einheit von vorbeugender und kurativer Medizin, die Zusammenarbeit von Krankenhäusern mit den ambulanten Bereichen, die Einbeziehung der sozialen Situation der Patienten fördern. Es sind Strukturen einer gleichberechtigten Zusammenarbeit der Ärzte, die nicht den Profitgesetzen mit ihrem Punktekampf unterworfen sind.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Liegen der Bundesregierung Informationen darüber vor, inwiefern poliklinische Strukturen kostengünstiger sind im Vergleich zu den niedergelassenen Ärzten ähnlicher Zusammensetzung?
2. Ist der Bundesregierung bekannt, wie viele Polikliniken in den alten Bundesländern existieren?
3. Kann die Bundesregierung Auskunft geben über die Träger von Polikliniken in den alten Bundesländern?
4. Sieht die Regierung in poliklinischen Strukturen einen Ansatz zur Kosteneinsparung im Gesundheitswesen?

Wenn ja, warum?

Wenn nein, warum nicht?

5. Liegen der Bundesregierung Informationen darüber vor, in welchen anderen europäischen Ländern das poliklinische Prinzip besteht?

Wenn ja, wo?

Bonn, den 11. Februar 1992

Dr. Ursula Fischer
Dr. Gregor Gysi und Gruppe

